

11. März 2015

Am Geldautomaten immer Landeswährung wählen

Der Wochenend-Trip nach Prag, London oder Kopenhagen, der Osterurlaub in der Schweiz oder in Florida. In Nicht-Euro-Ländern ist am Geldautomaten und an Kassen (z.B. in Hotels, Restaurants, Boutiquen, Supermärkten) beim Thema Währungsumrechnung Vorsicht geboten. Denn lokale Händler und Banken versuchen mit ihren Automaten und Terminals bei der Umrechnung des Kurses zu kassieren – indem sie Kunden anbieten, das ausbezahlte Geld oder die bezahlte Summe bereits vor Ort in Euro umzurechnen oder auszuweisen.

Der Vorgang: Der Tourist am Geldautomaten bekommt bei der Abhebung im Display des Geldautomaten eine zusätzliche Dienstleistung angeboten, die Dynamic Currency Conversion, die ihn allerdings teuer zu stehen kommen kann: Er gibt die Karte ein, die PIN, wählt einen Betrag in Landeswährung. Kurz bevor das Geld ausbezahlt wird, soll er sich allerdings noch per Knopfdruck entscheiden: Möchten Sie die Summe in der Landeswährung berechnet haben, oder, möchten Sie die Summe in Euro berechnet haben? – dazu meist noch mit dem Versprechen „Garantierter Wechselkurs“. Das verwirrt viele Reisende. Sie wollen womöglich noch einmal überprüfen, wie viele Britische Pfund sie für ihre Euro bekommen – und gehen auf dieses zusätzliche Angebot ein.

Denn dann kann die lokale Bank der Heimatbank des Kunden mitteilen, wie viele Euro abgehoben wurden, wobei sie auch den Wechselkurs und die Provision bestimmt. Das kann zwischen vier und 10 Prozent der ausbezahlten Summe sein. Je kleiner der ausbezahlte Betrag, desto höher ist prozentual oft der Aufschlag.

Wenn der Urlauber sich jedoch vor Ort stattdessen für die Bezahlung in Landeswährung ohne Umrechnung entscheidet, ist die lokale Bank gezwungen, dieses der

Kontakt

Julia Topar
Bundesverband
deutscher Banken e.V.
Leiterin Finanzbildung
und Veranstaltungen,
Director
Tel. +49 30 1663 1290
julia.topar@bdb.de

Schlagworte

Währung
Verbraucher
Reisekasse
Geldautomat
Reise-App

Presseinformation

Heimatbank genauso zu melden – die Hausbank rechnet dann zu dem mit dem Kunden vereinbarten, oft günstigeren, Wechselkurs um und belastet das Kundenkonto in Euro.

Wenn Sie sich über die den Vor- oder Nachteil einer Währungsumrechnung vor Ort unsicher sind, überprüfen Sie vorm Geldabheben oder vor dem Bezahlen immer den aktuellen Wechselkurs. Am schnellsten geht das mit der kostenlosen App (Reise+Geld) für IOS und Android vom Bankenverband. Mit Währungsrechner mit aktuellen Kursen, vielen Sicherheits-Tipps, Preisvergleichen und SOS-Notrufnummern.

Pressekontakt:

Julia Topar

Pressesprecherin

Telefon: +49 30 1663-1240

julia.topar@bdb.de